

PRESSEMITTEILUNG

Aria –Dramatisches und Lyrisches aus Opern des Barock

**Sonntag 7. Juli, 11.30 Uhr, Matinée mit Paola Alcocer Crespo (Mezzosopran) und dem MainKammerOrchester unter Leitung von Michael Böttcher
Sonnemann-Saal, Eintritt frei**

Frankfurt am Main, 2. Juli 2024. Konzerte am Sonntagmorgen haben im Historischen Museum Frankfurt gute Tradition. Mit dem Titel „Aria“ kündigt sich für das Konzert am 7. Juli Hochdramatisches an: Gefühle und Stimmungen aus Barock-Opern wie etwa in der Arie *Dopo notte* aus der Oper *Ariodante* von Georg Friedrich Händel aus dem Jahr 1735: „Nach dunkler und verhängnisvoller Nacht strahlt am Himmel verschwommen die Sonne und erfüllt die Erde mit Freude.“ (*Dopo notte atra e funesta, spende in ciel più vago il sole, e di gioia empie la terra.*)

Erst nach ihrem Bachelorstudium in Erdöl- und Gasingenieurwesen in Bolivien entschied sich die Mezzosopranistin Paola Alcocer Crespo für ihre Leidenschaft Musik. Sie studierte u.a. Gesang an der Musik-Akademie Basel unter Marcel Boone und an der Hochschule der Künste Bern bei Malin Hartelius. In der Opernwelt hat sie sich mittlerweile gut etabliert: Einige ihrer bemerkenswerten Rollen waren *Matilde* in *Caterina Cornaro* (2022) und *Miss Yesil* in *Glaube Liebe Abschied* am Stadttheater Gießen (2019) sowie *Mutter* in *Lady Sarashina* am Teatro Sociale Bellinzona (2019). Sie brillierte als *Kate Pinkerton* in *Madame Butterfly* am Theater Orchester Biel Solothurn (2019) und als *Santuzza* in *Cavalleria Rusticana* mit dem Gelterkinden Orchester (2017). Neben ihren Opernauftritten wirkte Paola in zahlreichen Konzerten und Oratorien mit, wie beim Duruflé Requiem in Basel (2023), "House on Fire" in Nürnberg (2023), Ginasteras "Cantata para la América Mágica" in der Gare du Nord in Basel (2016) und in der Elbphilharmonie Hamburg (2018) sowie Mozarts Requiem im Victoria Hall in Genf (2018).

Neben den großen Arien interpretiert das MainKammerOrchester weitere Orchesterstücke aus dem Barock, wie Purcells „Abdelazer-Suite“ und Peter Warlocks „Capriol“, eine Suite von 1926 nach Barocktänzen. Dirigent ist Michael Böttcher, Professor für Orchester- und Instrumentalensemble an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Das Konzert wird am 11.07.2024 in der Kaiserpfalz Franconofurd wiederholt, allerdings nicht bei freiem Eintritt.

**Sonntagmatinee mit dem MainKammerOrchester Frankfurt
im Leopold-Sonnemann-Saal des HMF
SO, 07.07.24, 11.30 Uhr
Eintritt frei**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

Eintrittspreise

Dauerausstellungen: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Alle Ausstellungen: 12 €/6 € ermäßigt

Schneekugel: 3 €/1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadtthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und

Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und

Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.